



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

I. Die Menschen nicht todschlagen. Todschlagen. Würgen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

Ephes. 6. Einem weisen Knecht dienen die
Kinder.

Syrach 30. Einem weisen Knecht mus der
Herr dienen / vnd ein vernünfftiger Herr mus
ret nicht darumb.

Das fünffte Gebot.

I.

Die Menschen nicht tod-
schlagen.
Todschiagen.
Würgen.



Gottis

Gottes Gebot.

In andern Buch Mose am 20.
Du solt nicht tödten.

Matth. 5. Ir habt gehört / das zu
den Alten gesagt / Du solt nicht tödten.
Wer aber tödret / der sol des Gerichts schuldig
sein. Ich aber sage euch / Wer mit seinem Brus
der zürnet / der ist des Gerichts schuldig.

Matth. 26. Ihesus sprach zu Petro / Ste
cke dein Schwert an seinen ort / denn wer das
Schwert nimet / sol durchs Schwert umbko
men.

Schadet der Seligkeit.

5. Mos. 27. Verflucht sey / wer seinen Nes
hesten heimlich schlegt / vnd alles Volck sol sas
gen / Amen.

Galath. 5. Kotten / hass / mord / etc. die
solches thun / werden das Reich Gottes nicht
ererbten.

Esai 1. Wenn jr schon ewre Hende aus
breitet / verberge ich doch meine augen von
euch / vnd ob jr schon viel betet / so höre ich
euch doch nicht / denn ewer Hende sind vol
Bluts.

Sprach Salo. 6. Hende die vnschuldig
Blut vergiessen / hasset der HERR.

Leibliche straffe.

1. Mos. 9. Ich wil auch ewers leibes blut
rechen / vnd wils an allen Thieren rechen / vnd
wil des Menschen leben rechen / an einem iglis
chen

chen Menschen / als der sein Bruder ist. Wer Menschen Blut vergenst / des Blut sol auch durch Menschen vergossen werden. Denn Gott hat den Menschen zu seinem Bilde gemacht.

2. Mos. 21. Wer einen Menschen schlegt / das er stirbt / der sol des todes sterben.

3. Mos. 24. Wer einen Menschen erschlegt / der sol des todes sterben.

Matth. 26. Wer das Schwert nimet / der sol durchs Schwert umbkommen.

Psalm. 55. Die Blutgierigen vnd falschen werden jr leben nicht zur helffte bringen.

Exempel.

1. Mos. 4. Da sie auff dem Felde waren / erhob sich Cain wider seinen Bruder Aabel / vnd schlug in tod. Da sprach der HERR zu Cain / Was hastu gethan? Die stimme deines Bruders Blut schreiet zu mir von der Erden. Vnd nu verflucht seistu auff der Erden / die in Maul hat auffgethan / vnd deines Bruders Blut von deinen henden empfangen. Wenn du den Acker bawen wirst / sol er dir fort sein vnd mögen nicht tragen / vnstet vnd flüchtig soltu sein auff der Erden.

1. Mos. 49. Die Brüder Simeon vnd Levi ire Schwerter sind mörderische Woffen / Meine Seele kom nicht in iren Rath / vnd meine Wohnung sey nicht in irer Kirchen / Denn in irem zorn haben sie den Man erwürget / vnd in irem muth willen haben sie den Ochsen verderbet. Verflucht sey ir zorn / das er so hefftig ist / vnd ir

grim das er so störrig ist. Ich wil sie zerteilen/
in Jacob / vnd zerstreuen in Israël.

2. Sam. 11. Des morgens schreib David etz
nen Brieff zu Joab / vnd sandte in durch Uria.
Er schrieb aber also in den Brieff / Stelle
Uria an den streit / da er am hertesten ist / vnd
wendet euch hinder im ab / das er erschlagen
werde / vnd sterbe.

1. Könige 2. Der König sprach zu Benaiä/
Thue wie er geredt hat / vnd schlage in / vnd
begrabe in / das du das Blut / das Joab vmb
sonst vergossen hat / von mir thust / vnd von
meines Vaters Hause / vnd der HERR im
bezale sein Blut / auff seinem Kopff / das er
zween Mennner geschlagen hat / die gerechter
vnd besser waren denn er / vnd hat sie erwür-
get / mit dem Schwert / das mein Vater David
nichts darumb wiste / nemlich / Abner den son
Her / den Felohauptman ober Israël / vnd
Amasa den son Jether / den Felohauptman
ober Juda / das jr Blut bezalet werde auff
dem Kopff Joab / vnd seines Samens ewig-
lich. Aber David vnd sein Same / sein Haus /
vnd seine Stüle / friede habe ewiglich von dem
HERRN.

1. Könige am 21. Der HERR spricht zu
Elia / Du solt zu Achab also sagen / Also spricht
der HERR / Du hast todgeschlagen / dazu
auch eingenomen / vnd solt mit im reden / vnd
sagen / So spricht der HERR / An der stete /
da Hunde das Blut Nabath gelect haben / sol-
len auch Hunde dein Blut lecken.

1. Könige 21. Jezabel befahl / das man soll Naboth tödten / dieweil er irem Man den Weinberg hatte versagt zu verkeuffen.

2. Chronic. 21. Da Joram auffkam vber das Königreich seines Vaters / vnd sein mechtig ward / erwürget er seine Brüder alle mit dem Schwert / dazu auch etliche Obersten in Israel.

2. Sam. 2. Vnd da Joab von Dauid außgieng / sandte er Borin Abner nach / das sie in widerholten von Borhasira / vnd Dauid wuste nichts drum. Als nu Abner wider gen Hebron kam / fuhrer in Joab mitten vnter das Thor / das er heimlich mit im redet / vnd stach in daselbs in den Wanst / das er starb / vmb seines Bruders Asahels Blut willen.

2. Sam. 20. Vnd Joab sprach zu Amasa Friede mit dir mein Bruder / vnd Joab fasset mit seiner rechten hand Amasa / das er in fasset / vnd Amasa hatte nicht acht auff das Schwert / in der hand Joab / vnd er stach in damit in den Wanst / das sein Eingeweide sich auff die Erden schüttet / vnd gab im kein stich mehr / vnd er starb.

Todschlag ist eine vrsach thewerer zeit.

2. Sam. 21. Es war eine Thewrung zu Dauids zeiten / drey jar an einander / vnd Dauid sucht das angesicht des HERRN. Vnd der HERR sprach / Vmb Sauls willen / vnd vmb des Bluthauses willen / das er die Gibeoniter getödet hatte.